

Montag den 16. Oktober 1876.

(3692—3)

Nr. 10740.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 229 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Poslano“ abgedruckten Correspondenz: „Iz Novoga mesta, 29. septembra“, beginnend mit: „Troba je“ und endend mit: „egiptično prekušnjo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und das Vergehen gegen die Sicherheit der Ehre nach Artikel V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Z. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge Paragraph 489 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 229 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Oktober 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanspruchten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 9. Oktober 1876.

(3693—3)

Nr. 10806.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 117 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 7. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Correspondenz: „Iz Novoga mesta, 30. oktobra“, beginnend mit: „Spominjam se“ und endend mit: „vanj spusti“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 117 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 7. Okt. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanspruchten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 10. Oktober 1876.

(3687—2)

Nr. 12785.

## Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Nr. 121, wird bekannt gemacht,

daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1877

bis 20. Oktober l. J.

in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu jedermanns Einsicht ausliegt, und daß es jedem Betheiligten freisteht, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben, oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

1. Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
2. die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
3. die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
4. die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insofern die Unentbehrlichkeit dieser Person in ihrem Berufe von dem Amts- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
5. jeder, welcher der an ihn ergangenen Anforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen Genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach,

am 10. Oktober 1876.

# A n z e i g e b l a t t.

(2690—1)

Nr. 4842.

## Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1870, Z. 490, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Arko von Soderschitz gehörig gewesenen, nunmehr dem Franz Arko gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 930 B, 942 A und 988 ad Herrschaft Reifnitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. April 1867, Z. 2199, schuldigen 735 fl. sammt Anhang neuerlich auf den

24. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzwerthe von 975 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juli 1876.

(3548—1)

Nr. 2758.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Herrars in Laibach, gegen Johann Gutin von Podlipa wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 16. März 1874 schuldigen 60 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die Realisirung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 405, Ref.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwertthe von 2630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagfagung auf den

25. Oktober 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzu-

bietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Mai 1876.

(3608—1)

Nr. 10956.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März 1876, Z. 2763, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung der dem Georg Rojc von Zablaniz Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität zur dritten auf den

24. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten September 1876.

(2429—1)

Nr. 1117.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 4760, auf den 19ten Februar 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Oberstar von Rakinicz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 293 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. Oktober 1876

übertragen worden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten März 1876.

(3609—1)

Nr. 10955.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1876, Z. 602, kund gemacht, daß bei der resultatlosen ersten Feilbietung der dem Josef Primz von Topolz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

24. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten September 1876.

(3024—1)

Nr. 1524.

## Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Herren Martin Fuster, Andreas Eliunig und Anton Kefel und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekannt wo abwesenden Herren Martin Fuster, Andreas Eliunig und Anton Kefel und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Polak von Apling Nr. 40 die Klage auf Verjähr- und Erloschen- erklärung der für dieselben auf des Klägers Realität zu Apling Hs.-Nr. 40 sub Urb.-Nr. 118 ad Herrschaft Weissenfels, hastenden Satzposten, u. z. aus dem Vergleich vom 17. Juni 1817 pr. 102 fl. 58 kr., aus der Schulobligation vom 4. Mai 1819 pr. 100 fl. sammt Anhang, dann aus der Cession vom 22. August 1820 pr. 102 fl. 58 kr. und aus der Schulobligation vom 14. Juli 1821 pr. 26 fl. 56 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

31. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Plachutar von Apling Nr. 2 als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 18ten August 1876.

(3230—1)

Nr. 5941.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Handlungshauses J. C. Mayer von Laibach gegen Josef Valentic von Marein die mit dem Bescheide vom 18ten März 1876, Nr. 2481, auf den 7ten Juli 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 1100 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

25. Oktober 1876

übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1876.

(3237-2) Nr. 4747.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg, nom. des h. Aerrars und krain. Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Anton Udovič, rüchichtlich dem Lukas Udovič von Seoce gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten, und auf 1345 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Feilbietungsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(3498-3) Nr. 3250.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, gegen Josef Zupančič von Gombiše wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. März 1875 schulbigen 211 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität in Gombiše Consc.-Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den 19. Oktober, 16. November und 14. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten August 1876.

(3546-2) Nr. 2752.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Franz Suppantšič, Curator der mdrj. Anna Ruš verehelichten Verbič von Laibach, gegen Franz Zorc von Mitterdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Oktober 1871, Z. 3386, schulbigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bilschgraz sub tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den 21. Oktober, 22. November und 23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Mai 1876.

(2836-2) Nr. 4860.

### Relicitation.

Die mit Bescheid vom 20. Mai l. J., Z. 3460, auf den 21. Juli l. J. angeordnete Relicitation der Realitäten Curr.-Nr. 230, 231, 232 ad Stadtgilt Tschernembl wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, als gesetzliche Vertreterin des Ignaz Holzappel'schen Nachlasses, auf den 20. Oktober 1876, 10 Uhr vormittags, übertragen.

Unter einem wird der Anna und Maria Klemenc, unbekanntem Aufenthaltes, bedeutet, daß für dieselben Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator bestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juli 1876.

(3432-2) Nr. 5008.

### Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 735, 737, 738, Rectf.-Nr. 816, auf Jvan Barič aus Unterschor vergewährte, in Unterschor gelegene Subrealität wird über das unterm 19. Juli 1876, Z. 5008, gestellte Ansuchen des Georg Barič aus Unterschor zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4. März 1875, Z. 1310, peto. 129 fl. 99 kr. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20percent. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3429-2) Nr. 5382.

### Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 19 fol. 57, 58, 59 und 60, dann tom. 26 fol. 28 auf Jvo Staudacher aus Prelin vergewährte, gerichtliche auf 35 fl. ö. W. bewertete, in Prelin gelegene Subrealität wird über das unterm 1. August 1876, Z. 5382, gestellte Ansuchen des Peter Meierle aus Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 19ten November 1875, Z. 8782, peto. 26 fl. 43 kr. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 27. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des ganzen Erstehungspreises feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3469-3) Nr. 4165.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, die Reassumierung der mit Bescheid vom 30. Juli 1876, Z. 3334, sistierten dritten executiven Versteigerung der dem Andreas Beden von Kerina gehörigen, gerichtliche auf 1660 Gulden geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchl Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und dazu die Feilbietungs-Tagfakung auf den 20. Oktober 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 16. September 1876.

(3171-2) Nr. 6259.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Horvat von Beretensdorf gehörigen, gerichtliche auf 673 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 33 der Steuergemeinde Buschinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 14ten Juli 1876.

(3179-2) Nr. 6348.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlase die exec. Versteigerung der dem Michael Mihelčič von Bertale gehörigen, gerichtliche auf 320 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 768 ad Gut Senaič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 18. Juli 1876.

(2499-2) Nr. 5777.

### Erinnerung

an Mathias Sterbenz unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Sterbenz, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Sterbenz von Untertopelwerch Nr. 7 die Klage peto. 118 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfakung auf den 25. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliekung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-

haupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 5. Juli 1876.

(3431-2) Nr. 5212.

### Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 22, fol. 191 und 192 auf Johann Vogrin aus Preibitzel Nr. 6 vergewährte, gerichtliche auf 62 fl. ö. W. bewertete, in Döblitzberg gelegene Subrealität wird über das unterm 22. August 1876, Z. 5812, gestellte Ansuchen des Georg Vogrin von Unterdeutschau Nr. 11, durch den Nachhaber Mathias Zellen von Döblitz Nr. 71, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16ten Februar 1858, Z. 745 und 746, peto. 200 und 300 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3377-3) Nr. 7322.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch Anton Satran von Batsch, gegen Johann Knafelz von Moritence Nr. 1 die mit dem Bescheid vom 6ten Februar 1876, Z. 1243, auf den 25sten April, 26. Mai und 27. Juni l. J. angeordnet gewesene, jedoch sistierte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 479 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

20. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1876,

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Juli 1876.

(3397-3) Nr. 7331.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Greal von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Radovič von dort gehörigen, gerichtliche auf 167 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 832 der Steuergemeinde Möttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 14. August 1876.

**(3428-3) Nr. 6121. Executiver Realitätenverkauf.**  
 Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 397 und St. Spiritus fol. 44 auf Kasper Zermann aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 280 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl gelegene Subrealität wird über das unterm 4. September 1876, Z. 6121, gestellte Ansuchen des Michael Vitek aus Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 10. August 1875, Z. 4718, pecto. 250 fl. ö. W. sammt Anhang am  
 20. Oktober und  
 17. November  
 um oder über den Schätzungswert, und am  
 15. Dezember 1876  
 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. September 1876.

**(3427-3) Nr. 5694. Executiver Realitätenverkauf.**  
 Die im Grundbuche ad D.-R.-D.-Com-menda Tschernembl sub Curr. Nr. 97, dann Herrschaft Bölland sub tom. 28, fol. 33, und Gut Thurnau sub Berg-Nr. 474 auf Josef Hrela aus Zseléwnik Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 392 fl. ö. W. bewertete, in Zseléwnik gelegene Subrealität wird über das unterm 17ten August 1876, Z. 5694, gestellte Ansuchen des Johann Roberti aus Steyer zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Mai 1875, Z. 3042, pecto. 132 fl. ö. W. sammt Anhang am  
 20. Oktober und  
 17. November  
 um oder über den Schätzungswert und am  
 22. Dezember 1876  
 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

**(3355-3) Nr. 3135. Erinnerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über die Klage der Maria Zupančič geb. Rebernik von Kolovrat, durch Dr. Ahazhiz, wider den unbekanntem Prätendenten bezüglich eines Anspruches auf die von den Subrealitäten des Josef Velan, Josef und Franz Zaubi von Pischainowitz laut des von der k. k. Grundentlastungs-Landescommission vom 11ten Juni 1852, Nr. 5839 do 851, genehmigten Hauptausweises der k. k. Grundentlastungs-Districtscommission in Stein vom 24. Oktober 1851 für Maria Zupančič geb. Rebernik auf 374 fl. 40 kr. E. W. liquidirten Garbenzehent-Entschädigungsdeputate mit der hievon seit 1ten November 1848 weiter laufenden Jahresrente per 18 fl. 44 kr. E. W. und auf den für das Nutzjahr 1848 liquidirten Rückstand per 18 fl. 44 kr. dem zugebachten Prätendenten der k. k. Notar Herr Johann Roth als Curator bestellt und zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den  
 20. Oktober l. J.,  
 vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem An-hange des § 29 a. G. D. angeordnet.  
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, Rechtsbe-helfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
 R. k. Bezirksgericht Egg am 20sten Juli 1876.

**(3520-3) Nr. 2972. Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der Maria Bicen von Reisenberg, gegen Johann Les-lovic von Sobovic wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7354 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den  
 20. Oktober,  
 21. November und  
 20. Dezember l. J.,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werden wird.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden  
 R. k. Bezirksgericht Zdriva am 11ten August 1876.

**(3638-3) Nr. 6846. Executive Feilbietung.**  
 Die auf Namen des Jakob Springer, derzeit k. k. Kanzlist in Illirisch-Feistritz, vergewährte, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 29 und 31 vorkommenden Realitäten, erstere das Wohnhaus Curr.-Nr. 8 zu Tschernembl im Werthe von 1600 fl., letztere die Grund-stücke genannt „pri lozi“ im Werthe von 350 fl., werden in der Executionsache des Franz Mejnarič von Mötling wegen 646 fl. s. A. am  
 19. Oktober,  
 22. November und  
 20. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr in der Ge-richtskanzlei beginnend, an den Meistbie-tenden, u. z. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden. Das Badium ist mit 10% vom Aukreufspreise zu erlegen.  
 Unter einem wird den Tabulargläu-bigern unbekanntem Aufenthaltes, als: Frau Ludmille Kapelle verehlt. Springer, Frau Ernestine Valesch, Johann Klebel, Johann Kapelle, Josefa Kapelle benedict, daß für dieselben Herr Perse als curator ad actum bestellt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Oktober 1876.

**(3502-3) Nr. 4008. Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aarars, gegen Anton Jaloš von Cesta Nr. 3 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 18. August 1870 und 15. August 1873 schuldigen 711 fl. 43 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffent-liche Versteigerung der dem letztern gehö-rigen, im Grundbuche der Herrschaft Land-straß sub Urb.-Nr. 408 vorkommenden Realität, in Cesta Consc.-Nr. 3, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 3740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den  
 19. Oktober,  
 16. November und  
 14. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 14ten Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder über-botenem Schätzungswerte auch unter dem-selben an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, das Schät-zungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten August 1876.

**(3391-3) Nr. 5621. Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Peter Schneider von Ring, durch Herrn Dr. Benedikt, die exec. Versteigerung der dem Johann Köfel von Morabitz gehörigen, gerichtlich auf 432 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3058 vorkommenden Rea-lität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den  
 19. Oktober,  
 die zweite auf den  
 16. November  
 und die dritte auf den  
 21. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. August 1876.

**(3435-3) Nr. 5167. Executiver Realitätenverkauf.**  
 Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 778 und 782 und ad Herrschaft Krupp Berg-Nr. 200 und 210, auf Mathias Rom aus Rozanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 1112 fl. ö. W. bewertete, in Rozanc gelegene Sub-realität wird über das unterm 25. Juli 1876, Z. 5167, gestellte Ansuchen des Georg Kump aus Mötling zur Einbrin-gung der Forderung aus dem Urtheile vom 3. Oktober 1872, Z. 5784, pecto. 20 fl. ö. W. sammt Anhang am  
 20. Oktober und  
 17. November  
 um oder über den Schätzungswert und am  
 22. Dezember 1876  
 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. August 1876.

**(3508-3) Nr. 4006. Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen, nom. des h. Aarars, gegen Franz Grablovic von Zagorica wegen aus dem Rückstands-anzeige vom 11. Dezember 1875 schul-digen 37 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffent-liche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 281 1/2, vorkom-menden Realität in Zagorica, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben vor diesem Gerichte die drei Feil-bietungs-Tagfakungen auf den  
 19. Oktober,  
 16. November und  
 14. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten, auf den 14. Dezember l. J. angeordneten Feilbie-tung bei allenfalls nicht erzielttem oder über-botenem Schätzungswerte auch unter dem-selben an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Die Licitationsbedingnisse, das Schät-zungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten August 1876.

**(3380-2) Nr. 5547. Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domlabiš die exec. Feilbietung der dem Herrn Friedrich Znidaršič gehörigen, ge-richtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 565/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den  
 20. Oktober,  
 die zweite auf den  
 21. November  
 und die dritte auf den  
 22. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina Zabu, Maria Vikič, Josefa Vikič, Franz Vikič, Josefa Schmut und Adolf Samša bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samša von Feistritz als curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglichlichen Feilbietungs-rubriken zugestellt worden sind.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Mai 1876.

**(3380-2) Nr. 5547. Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domlabiš die exec. Feilbietung der dem Herrn Friedrich Znidaršič gehörigen, ge-richtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 565/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den  
 20. Oktober,  
 die zweite auf den  
 21. November  
 und die dritte auf den  
 22. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina Zabu, Maria Vikič, Josefa Vikič, Franz Vikič, Josefa Schmut und Adolf Samša bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samša von Feistritz als curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglichlichen Feilbietungs-rubriken zugestellt worden sind.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Mai 1876.

**(3568-2) Nr. 19674. Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:  
 Es sei in der Executionsache des Alois Minath von Brunnndorf gegen Ger-traud Saler ebendort pecto. 90 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1876, Z. 10162, auf den 20. Septem-ber l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonegg erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den  
 21. Oktober l. J.  
 angeordneten Feilbietung der obigen Rea-lität geschritten wird.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach am 21. September 1876.

**(3521-3) Nr. 3064. Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars und des Grundentlastungsfondes in Laibach, gegen Martin Pirce von Predgrizje Nr. 7 wegen an l. f. Steuern und Grundent-lastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wiprach sub Urb.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den  
 21. Oktober,  
 22. November und  
 22. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Zdriva am 17ten August 1876.

**(3380-2) Nr. 5547. Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domlabiš die exec. Feilbietung der dem Herrn Friedrich Znidaršič gehörigen, ge-richtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 565/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den  
 20. Oktober,  
 die zweite auf den  
 21. November  
 und die dritte auf den  
 22. Dezember 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina Zabu, Maria Vikič, Josefa Vikič, Franz Vikič, Josefa Schmut und Adolf Samša bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samša von Feistritz als curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglichlichen Feilbietungs-rubriken zugestellt worden sind.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Mai 1876.

**F**ür die Beforgung der Tanz-, Leichen- und sonstigen Musiken sowohl für Laibach als auch außer Laibach empfiehlt sich

**Johann Zörner,**  
Musiklehrer, Theatergasse Nr. 42  
alt, 8 neu, ebenerdig, rückwärts im Hof.

(3732) 3-1

**Ein Lehrjunge**

mit nöthiger Schulbildung findet Aufnahme in einem hiesigen Spezereigeschäfte.  
Näheres aus Gefälligkeit im Exedit dieses Blattes. (3694) 3-3

**Rohes Unschlitt**

kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise

**Carl Pamperl Söhne,**  
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung,  
Lager v. Zündwaaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,  
Klagenfurt.

(259) 12-10

(3545-3) Nr. 3851.

**Curatorsbestellung.**

Den unbekannt wo befindlichen Johann und Agnes Istenic wird Herr Franz Dartin von Oberlaibach als curator ad actum bestellt.  
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. August 1876.

**Zahnarzt Dr. Tanzer,**

Docent der Zahnheilkunde a. d. Universität in Graz,  
hält auch in dieser Woche in Laibach, „Hotel Elefant“ Zimmer Nr. 35 und 36, ober dem Hausthor, II. Stock, seine  
zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen.

**NB.** Jenen p. t. Patienten, welche ungesehen allein in einem Hotelzimmer sich ordinieren und operieren lassen wollen, stehen solche auf Wunsch — nach voriger Anmeldung beim Stubenmädchen — zur Verfügung.  
Dr. Tanzers k. k. priv. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser à Flacon 1 fl., eine grosse Schachtel Zahnpulver à 1 fl., eine Dose Pasta à 30 kr. und ein Pickchen Pasta à 30 kr., sind sowohl bei ihm als bei den Herren Mahr und Birschitz in Laibach zu bekommen. (3735) 3-1

**Fracht- und Gültbriefe**

mit Bahnstempel  
stets vorrätzig bei

**J. v. Kleinmayr & F. Bamberg**  
in Laibach.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankeheiten und Berufsstörung  
heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
lebr veraltete, naturgemäss, gründlich  
und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Hasb. Burggasse sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100-88

**Wohnungsänderung.**

**Bureau der Hauptagentschaft**

**„Wester Versicherungsanstalt“**

ist jetzt  
Sternallee, vis-à-vis der Klosterfrauenkirche  
Haus. - Nr. 14, II. Stock.

**Franz Drenik.**

(3731) 3-1

(3430-3) Nr. 5076  
**Executiver Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die vom Anton Barta aus Bornschloß erstandene, auf Namen des Georg Sterk aus Bornschloß Nr. 85 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Rectf.-Nr. 142, fol. 266, 267 und 142 vorkommende, gerichtlich auf 146 fl. 36 kr. ö. W. bewertete Subrealität

am 20. Oktober 1876,  
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3456-3) Nr. 4606

**Reassumierung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Anton Eul von Rauidol gegen den Nachlaß des Hieronymus Eul von Loze pcto. 200 fl. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. März 1876, Z. 1301, angeordnete und mit dem Bescheide vom 18. April 1876, Z. 2169, bis auf weiteres sistierte executiv Feilbietung der auf 2400 fl. exec. bewerteten Realität Grdb.-Nr. 77, Urb.-Nr. 50, Rectf.-Nr. 21 ad Leutenburg auf den

21. Oktober,  
21. November und  
22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides Z. 1301 im Reassumierungswege angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 14. August 1876.

(3574-3) Nr. 1326.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Feilbietung der der Frau Karoline Jerele gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 149 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,  
die zweite auf den  
24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Kreisgericht Rudolfswerth am 26. September 1876.

(3433-3) Nr. 5298  
**Executiver Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die von Anna Malic aus Weiniz Nr. 5 erstandene, auf Namen des Ivo Malic aus Weiniz vergewährte, im Grundbuche der Pfarrgilt Weiniz sub fol. 100 vorkommende, gerichtlich auf 31 fl. 37 1/2 kr. ö. W. bewertete Subrealität

am 20. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3434-3) Nr. 5814.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 73, auf Bara Potuje aus Dolence Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 286 fl. ö. W. bewertete, in Dolence gelegene Subrealität wird über das unterm 22. August 1876, Z. 5814, gestellte Ansuchen des Mathe Jaksch, durch den Nachhaber Michael Hudic an Freithurn, zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 21. Juni 1874, Z. 4114, pcto. 16 fl. 42 kr. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und  
17. November

um oder über den Schätzungswerth und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3522-3) Nr. 2350.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Buvkovit von Haselbach die exec. Versteigerung der dem Marko Kerin von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,  
die zweite auf den  
2. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurktal am 17ten Mai 1876.

**Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.**



**Niederlage**

der k. k. priv.



**Klattauer Wäschefabrik**

von **Rosenbaum & Perelis**

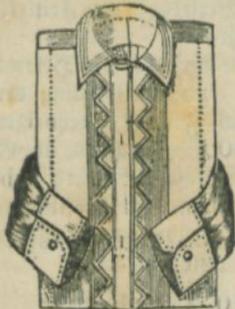
**A. J. Fischer**

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preisourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1047) 18-14



**Wir deponieren**

für jeden, der es wünscht, **Lose** und sonstige **Anlagewerthe** bei der **priv. österr. Nationalbank, ersten österr. Sparkasse** in Wien oder bei einem sonstigen **Prima-Institute**, und beheben dort auf jedes deponierte Effect ungefähr **zwei Drittel** des Courswerthes als Vorschuss. An uns ist blos derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen **Monatsraten** zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten **ungar. Prämien-, 1864er, 1839er und 1860er Lose** mit den Hauptpreisen von **Gulden 150,000, 200,000, 280,000 und 300,000** empfehlen wir diese von uns zum **ersten male** angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an **Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit** alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Ertrag der ersten Rate von mindestens **fünf Gulden** erhält die Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin **Serie und Nummer** des deponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an uns gefügt sind, folgen wir den **Original-Modus** berechnen wir beispielsweise **1 Wiener Communal-Los** bei dem Course von circa 95 mit fl. 102.50, beheben auf dasselbe fl. 70 als Vorschuss, und ist an uns **nur der Betrag von fl. 32.50** in sechs Monatsraten zu bezahlen, während der **Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongiert werden kann.**

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt. Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12-4

**Jos. Kohn & Comp,** Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.